

# Medienmitteilung

Staatskanzlei / Telefon 041 819 26 02 / Telefax 041 819 26 29 / E-Mail info@sz.ch

Schwyz, 30. September 2010



## **Attraktivität des öffentlichen Verkehrs weiter steigern**

Grundangebot des regionalen öffentlichen Verkehrs 2012 – 2015

---

**(Stk/i) Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat das Grundangebot des regionalen öffentlichen Verkehrs für die Fahrplanperiode 2012 – 2015 zur Genehmigung. Ziel ist es, das bisherige Angebot zu erhalten und punktuell zu verbessern. Mit der Bezeichnung von Entwicklungsfeldern wird aufgezeigt, in welchen Bereichen in den kommenden Jahren vor allem Handlungsbedarf besteht.**

Der öffentliche Regionalverkehr im Kanton Schwyz ist eine Erfolgsgeschichte: Er erbringt im Jahr über 8 Millionen Angebotskilometer, wobei zwei Fünftel auf die Bahn und drei Fünftel auf die Busse entfallen. Die Kilometerleistung nahm dabei zwischen 2005 und 2009 um 16% zu. Diese Erfolgsgeschichte soll mit dem Grundangebot des regionalen öffentlichen Verkehrs 2012 – 2015 fortgesetzt werden.

### **Fortschreibung des laufenden Grundangebots**

Das letztmals vom Kantonsrat gutgeheissene Grundangebot für die Jahre 2008 – 2011 hat sich bewährt. Das nun zur Diskussion stehende Grundangebot 2012 – 2015 bringt deshalb im Wesentlichen eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Strategie. Zusätzlich werden punktuelle Verbesserungen und Anpassungen an übergeordnete Angebote ermöglicht.

### **Entwicklungsfelder des öffentlichen Verkehrs**

Mit der Definition von Entwicklungsfeldern zeigt der Regierungsrat auf, in welchen Bereichen sich voraussichtlich Handlungsbedarf ergeben wird. Das ist der Fall bei der Anpassung des Bus- und Bahnsystems March an die 4. Teilergänzung der S-Bahn Zürich, beim Schienenangebot Innerschwyz – Rotkreuz – Rontal, dem Angebot auf der SOB-Südrampe, der Netzüberprüfung der Auto AG Schwyz, bei den Leitsystemen und Kundeninformationen sowie beim weiteren Ausbau des Angebotes Z-Pass des Zürcher Verkehrsverbundes. Ausserdem wurden die Entwicklungsfelder der öV-Erschliessung in der Höfe und in der Region Einsiedeln / Ybrig aus dem laufenden Grundangebot übernommen. Der Ausbau von Nachtangeboten müsste durch die Bezirke und Gemeinden finanziert werden. Der Kanton bietet aber eine koordinierende Hilfestellung an.

### **Steigende Kosten**

Aus wirtschaftlichen Überlegungen werden Linien mit einem kritischen Kostendeckungsgrad laufend überprüft. Aufgrund der hohen Fixkosten im öffentlichen Verkehr ist aber das Sparpotenzial selbst bei Streckenstilllegungen begrenzt. Aufgrund von notwendigen übergeordneten Angebotsanpassungen, höheren Fahrzeugkosten infolge gesetzlicher Vorgaben sowie den Bestrebungen des Bundes, seinen Finanzierungsanteil am regionalen öffentlichen Verkehr zu reduzieren, ergeben sich in den kommenden Jahren höhere Kosten für den Kanton. Im laufenden Jahr beträgt der Kantonsanteil an den Abgeltungen für den öffentlichen Verkehr 32.7 Mio. Franken. Diese Kosten steigen bis zum Jahr 2015 – gemäss heutiger Planung und abhängig vom dannzumaligen Bundesanteil – auf rund 59 Mio. Franken. Zur Sicherstellung der Finanzierung beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, ab dem Voranschlag 2012 eine Erhöhung des Steuerfusses um 10 Einheiten vorzumerken.

Staatskanzlei

Auskunft: Markus Meyer, Vorsteher Amt für öffentlichen Verkehr, Telefon 041 819 25 21